

Rising 2023 - Karsamstag

BEI JESUS BLEIBEN

JESUS BLEIBT

- Mt 28:16-20 Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde.
- Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.
- Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

JESUS BLEIBT

- Jesus bleibt – als Liebe, tragend, leise, tief
- als Herz der Welt
- in seinem Wort,
- in seinem Sakrament – in allen Sakramenten
- in der Kirche – in Maria
- in aller Geduld (griechisch: hypomone – darunter bleiben)
- in der Freude
- im Leiden, in allen Abgründen der Welt
- in der Schönheit
- im Lieben
- im Mitleiden
- im anderen Menschen, besonders dem in Not
- in allem!

WIE KÖNNEN WIR BLEIBEN?

- Das Marshmallow-Experiment
- Leben heißt auch: Warten lernen
- Ein Bild: Die Hände – und die Seele
- Das Bleiben im Johannes-Evangelium
- Die Schrift betrachten: Wer ist Jesus? Wer bist Du, Herr, für mich?
- Beten lernen: Ist Bleiben lernen und ist Lieben lernen
- Lk 10,42 – „Nur eines ist notwendig. Maria hat den guten Teil gewählt.“
- Leben in der Wir-Form – Lieben ist das Wirklich-werden des anderen für mich
- Gott um Gottes willen lieben – Jesus lieben lernen
- Jesus im anderen erkennen, besonders im Notleidenden

UND WENN DU IHN NICHT SPÜRST?

- „Halte die Regel, dann hält dich die Regel.“
- Wesentlich ist: Treue – die nicht auf große Gefühle wartet – sondern einfach bei Ihm ist und vor Ihm ist
- Beten ist „umsonst“ – Lieben ist „umsonst“
- Geh zu Menschen, die Jesus lieben
- Geh in die Einsamkeit und Stille
- Mach Dinge, die Dir Freude machen!
- Bleibe im Dank: „Was hast du, was du nicht empfangen hättest?“ 1 Kor 4,7

Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen. Zuletzt wurde ich ganz still. Ich wurde, was womöglich noch ein größerer Gegensatz zum Reden ist, ich wurde ein Hörer. Ich meinte erst, Beten sei Reden. Ich lernte aber, dass Beten nicht bloß Schweigen ist, sondern Hören. So ist es: Beten heißt nicht, sich selbst reden hören. Beten heißt still werden und still sein und warten, bis der betende Mensch, Gott hört.

Sören Kierkegaard

”Die Frucht der Stille ist das Gebet.
Die Frucht des Gebetes ist der Glaube.
Die Frucht des Glaubens ist die Liebe.
Die Frucht der Liebe ist das Dienen.
Die Frucht des Dienens ist der Friede.”

Mutter Theresa

DREI IMPULSFRAGEN

- Erzählt einander, was Euch an Jesus fasziniert. Was liebst Du an Ihm, was schreckt Dich ab, was verstehst Du nicht?
- Wie geht es Dir mit Glaubenszweifeln? Hast Du welche? Wie gehst Du damit um? Was hilft Dir weiter?
- Hast Du ein Gebetsleben und bist darin treu? Wenn ja, was hilft Dir, treu zu sein? Wenn nein, was bräuchtest Du, um in der Treue zu wachsen?
- Möchtest Du Dir etwas vornehmen – für die Zeit nach diesen Tagen im HOME?